Elegant sieht es aus, wie sich Johannes Nießner vom TSV Meitingen (links) und der Aindlinger Moritz Buchart beharken. Im Duell der Favoriten behielten die Gäste von der westlichen Seite des Lechs mit 2:1 die Oberhand. Foto: Sarina Schäffer

Meitingen tanzt Aindling aus

Bezirksliga Nord Kurz vor Schluss trifft ein Ex-Aindlinger für die Gäste, die sich im Duell der Favoriten mit 2:1 durchsetzen

VON NICOLAI VRAZIC

Meitingen/Aindling Weder der TSV Aindling noch der TSV Meitingen konnten der zugesprochenen Favoritenrolle zum Saisonstart gerecht werden. Und auch am zweiten Spieltag wirkten beide Teams eher müde und ausgelaugt. Der TSV Meitingen behielt am Ende jedoch mit 2:1 die Oberhand. Den Siegtreffer erzielte in der 88. Minute mit René Heugel ausgerechnet ein Ex-Aindlinger.

Die Auftaktniederlage gegen den SV Holzkirchen hat ihre Spuren hinterlassen. Mit sichtlich viel Respekt betraten die Lechtaler das Stadion am Schüsselhauser Kreuz. Doch auch der Gastgeber agierte vor heimischer Kulisse überraschend verhalten. Zwar entstand in der Folge dennoch ein für diese Witterungen durchaus ansehnliches Spiel, doch wirklich viel passierte in der ersten halben Stunde nicht.

Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld und ließen kaum Vorstößen nach vorne zu, bis ein diagonaler Pass von TSV-Stratege Matthias Schuster zur Führung der Gäste führte. Alexander Heider sprang mit seinem gesamten Körper in den eigentlich harmlosen Diagonalpass und lenkte die Kugel um Aindlings Keeper Florian Peischl ins Tor (33.). Nur fünf Minuten später hatte Nemanja Ranitovic das 2:0 auf dem Fuß. Eine Passstafette zwischen Johannes Nießner, Alexander Heider und Matthias Schuster landete beim zentralen Mittelfeldspieler, der seine Kaltschnäuzigkeit wohl in der Kabine ließ. Peischl wehrte den Schuss über das Tor ab (38.). Mit etwas Glück hätte der TSV Aindling kurz vor der Pause den Ausgleich markieren können, doch Moritz Buchart setzte das Spielgerät nach der Hereingabe von Lukas Ettner an die Latte (43.).

Obwohl die Partie erst zu später Stunde angepfiffen wurde schienen beide Mannschaft von den schwülen Temperaturen der Abendsonne gebeutelt. Auch die zweite Halbzeit gestaltete sich bis zur Schlussphase eher schleppend. Großchancen waren so oder so Mangelware. Mit der einzigen Möglichkeit der zweiten Hälfte auf der Seite des Gastgebers glich dieser aus. Simon Knauers Eckstoß fand Kapitän Patrick Modes (73.).

In der darauf folgenden Schlussphase war der TSV Aindling klar am Drücker. Eine kleine Unaufmerksamkeit kostete dem Landesliga-Absteiger aber schließlich den Punkt. Heider wird im gegnerischen Strafraum zu Fall gebracht, der Pfiff von Schiedsrichter Florian Hilpert blieb jedoch aus. Der Ball kam über Abdu Ayanda zu Schuster, dessen Abschlussversuch zum eingewechselten René Heugel kullerte, der plötzlich komplett frei vor Keeper Peischl stand, diesen umkurvte und zum 2:1-Endstand einschob (88.).

TSV Aindling: Peischl, Ettner, Hildmann, Thiel, Woltmann, Modes, Knauer, Buchhart, Burghart (73. Wiedholz), Jacobi, Stoll (85. Schöttl).
TSV Meitingen: Hellmann, Hoff, Bauer, Fichtner, Schuster, Ranitovic (46. Bader), Heider, Nießner (69. Heugel), Ayanda, Huckle, Deppner.
Tore: 0:1 Heider (33.), 1:1 Modes (73.), 1:2 Heugel (88.). – **Schiedsrichter:** Florian Hilpert (Mönning). – **Zuschauer:** 340.